Volt STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

CSU Fraktion im Münchner STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Dominik Krause
Rathaus

München, 19.11.2026

Fördermittel schützen statt Zukunft kürzen

Antrag

Die Landeshauptstadt München verankert für sämtliche Referate und Eigenbetriebe den Grundsatz, dass zweckgebundene Fördermittel von Bund, Land, EU und weiteren Drittmittelgebern bei der Berechnung pauschaler Haushaltskonsolidierungsvorgaben nicht berücksichtigt und nicht zur Erfüllung entsprechender Einsparvorgaben herangezogen werden dürfen.

Bereits eingegangene vertragliche Verpflichtungen sowie notwendige städtische Eigenanteile zur Sicherung zugesagter Fördermittel sind bei der Festlegung und Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen zu berücksichtigen.

Begründung

Eine verantwortungsvolle Haushaltskonsolidierung muss zwischen städtischen Eigenmitteln und zweckgebundenen Fördergeldern unterscheiden. Werden beide bei der Berechnung pauschaler Einsparvorgaben gleichbehandelt, entstehen überproportionale Belastungen für die tatsächlich verfügbaren Haushaltsmittel. Ausgerechnet die erfolgreiche Einwerbung zusätzlicher Fördergelder kann so zu höheren Einsparvorgaben führen.

Zugleich sind Fördermittel mit konkreten Zusagen und Verpflichtungen verbunden. Werden diese durch Einsparmaßnahmen gefährdet, drohen neben Rückforderungen und Vertragsstrafen auch der Verlust wichtiger Projekte und ein nachhaltiger Vertrauensverlust bei Fördermittelgebern sowie in der Stadtgesellschaft.

Gerade in finanziell angespannten Zeiten sollte München die Einwerbung externer Mittel stärken und ihre zweckentsprechende Verwendung sicherstellen. Wer zusätzliche Finanzierung für München gewinnt, sollte dadurch mehr Gestaltungsspielraum schaffen – nicht höhere Einsparvorgaben auslösen.

Volt Stadtratsfraktion

Felix Sproll
Carina Bachner
Michael von Stosch
Alexandra Lang

Mitglieder des Stadtrates

CSU-Stadtratsfraktion

Manuel Pretzl
Dr. Evelyne Menges
Ulrike Grimm
Sebastian Schall

Mitglieder des Stadtrates